

FOLLOW-UP GESPRÄCH BKAMT/BMWK/EID

# Stromkosten- entwicklung

Fallbeispiele

**Martin Kaspar**

**1Stand: 14.05.2024**

# Einleitung

- ◆ Mit nachfolgenden Folien sollen die Auswirkungen der be-/ bzw. entlastenden Wirkungen der staatlichen Preisbestandteile zu Strom- und Energie – unter Berücksichtigungen der Entscheidungen zum Bundeshaushalt 2024 (Schwerpunkt Strompreispaket und Netzentgelte) dargestellt werden.
- ◆ Da einige Entlastungstatbestände von Verbrauchswerten und der **jeweils konkreten Unternehmensrealität abhängig sind**, können viele Werte nur im Sinne eines „**best educated guess**“ wiedergegeben werden; **eine repräsentative Erhebung unter Beachtung aller statistisch-repräsentativen Methoden scheint kaum möglich. Daher wurden 6 typisierende Fallgruppen gebildet.**  
Zur **Plausibilisierung** wurden die Werte – unter Beachtung des Kartellrechts – mit 6 Unternehmen der chemischen Industrie jeweils diskutiert und Anpassungen bestmöglich berücksichtigt. Darüber hinaus erfolgte eine weitere Plausibilisierung und leichte Anpassungen, um die Gegebenheiten in anderen energieintensiven Industrien ebenfalls zu erfassen.
- ◆ Betrachtet werden die Preisbestandteile im Vergleich 2023 / 2024. Eine ursprünglich im Regierungs-entwurf zum Haushalt 2024 geplante Kürzung (insb. Super-CAP im Rahmen der SPK) wird insoweit nicht betrachtet, da es sich aus Sicht eines Unternehmens (lediglich) um die Fortführung einer bestehenden Maßnahme handelt.
- ◆ Im weiteren wurde die Kostenauswirkungen durch potentiell auslaufende Regelungen (befristeten Stromsteuersenkung 2026; Auslaufen der StromNEV 2029) analysiert.

























STROMKOSTENENTWICKLUNG AN FALLBEISPIELEN

# Übersicht

**Martin Kaspar**

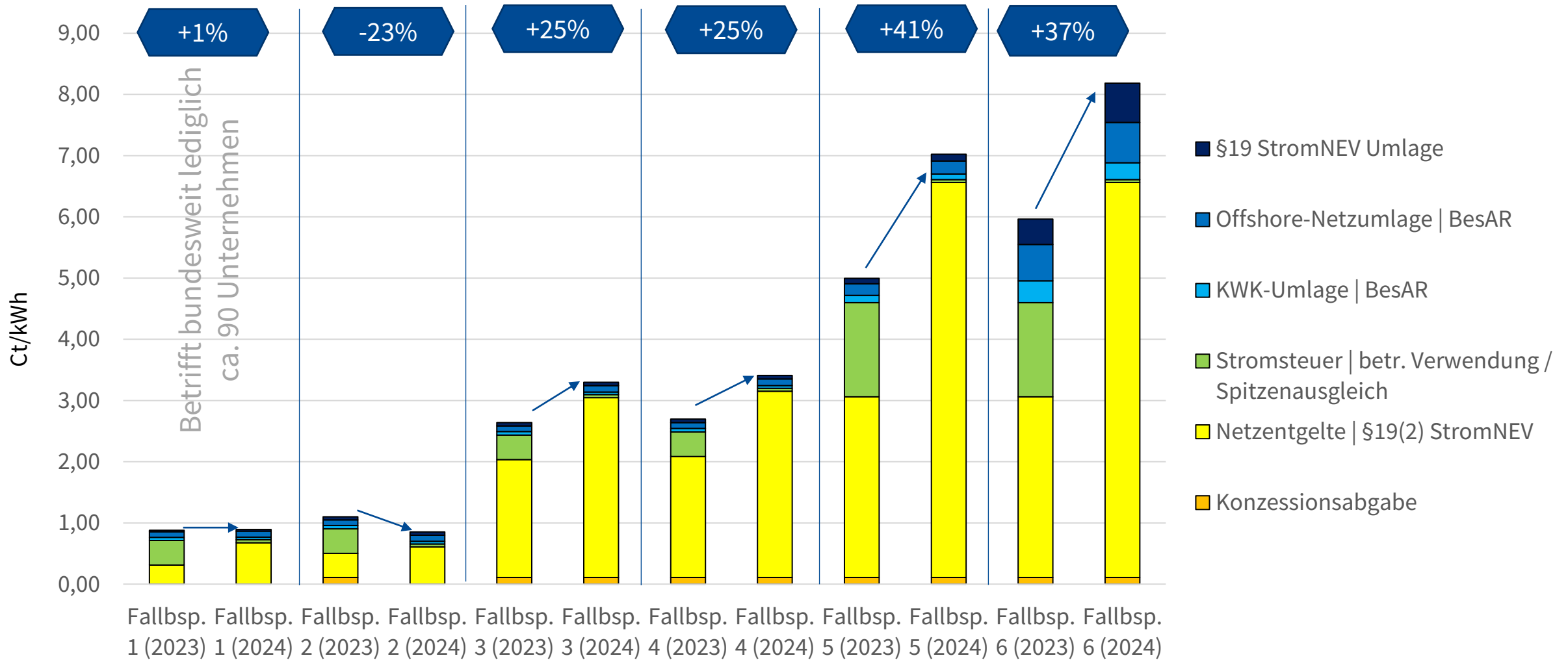
3

# Übersicht Fallbeispiele

<b>Stromverbrauch [GWh]</b>	<b>Fallbsp. 1 1.000</b>	<b>Fallbsp. 2 250</b>	<b>Fallbsp. 3 100</b>	<b>Fallbsp. 4 70</b>	<b>Fallbsp. 5 10</b>	<b>Fallbsp. 6 0,1</b>
Strompreiskompensation	 Inkl. „Super-Cap“					
Individuelle Netzentgelte	 7.000h-Regel (§ 19 Abs. 2 Satz 2)	 7.000h-Regel (§ 19 Abs. 2 Satz 2)	 A-Typik (§ 19 Abs. 2 Satz 1)			
Spitzenausgleich (2023)						
Besondere Ausgleichsregelung						
Konzessionsabgabe (ct/kWh)	0,00 → 0,00	0,11 → 0,00	0,11 → 0,11	0,11 → 0,11	0,11 → 0,11	0,11 → 0,11
§19 StromNEV-Umlage (Letztverbrauchergruppe)	C	B	B	B	B	A

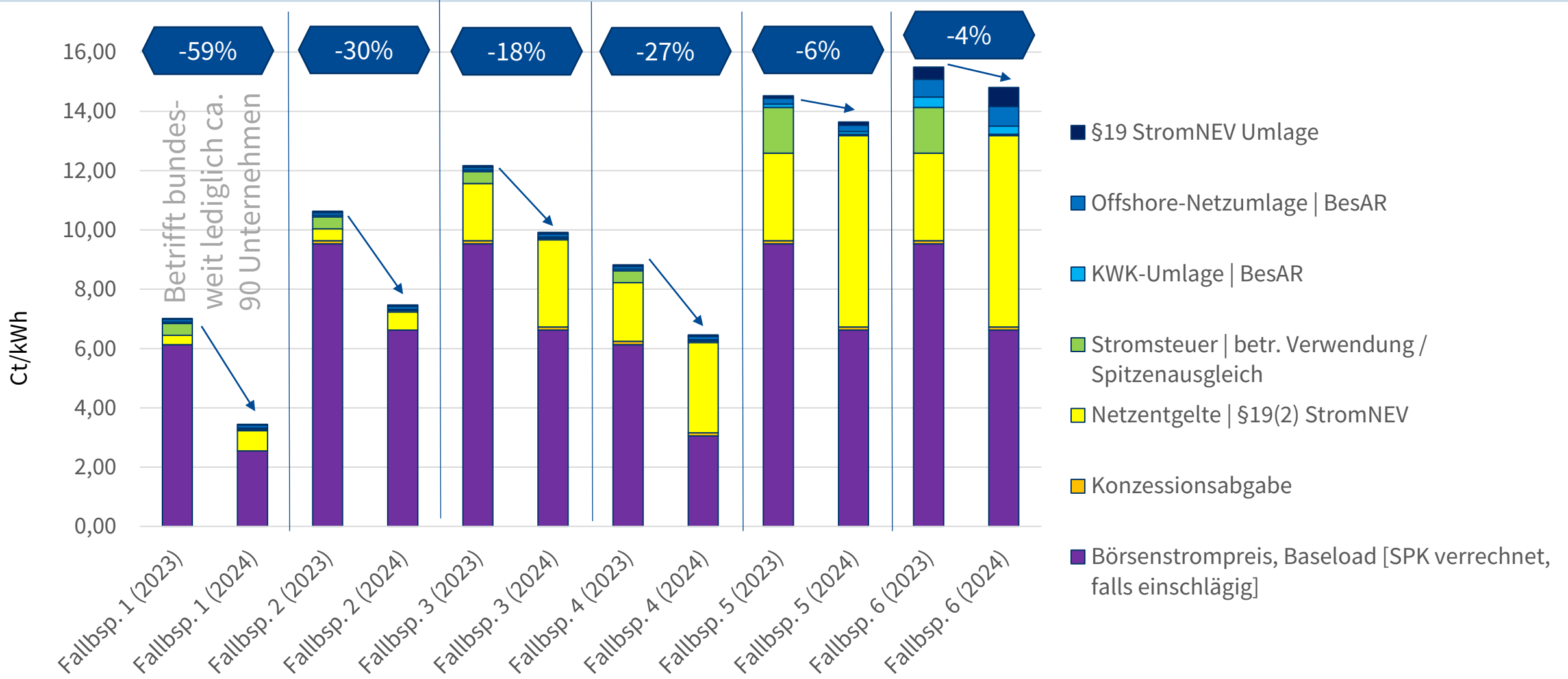
# Stromnebenkosten – Vergleich der Fallgruppen

[ohne SPK / „Super-Cap“]



# Vergleich der Fallgruppen einschl. Commodity-Preis

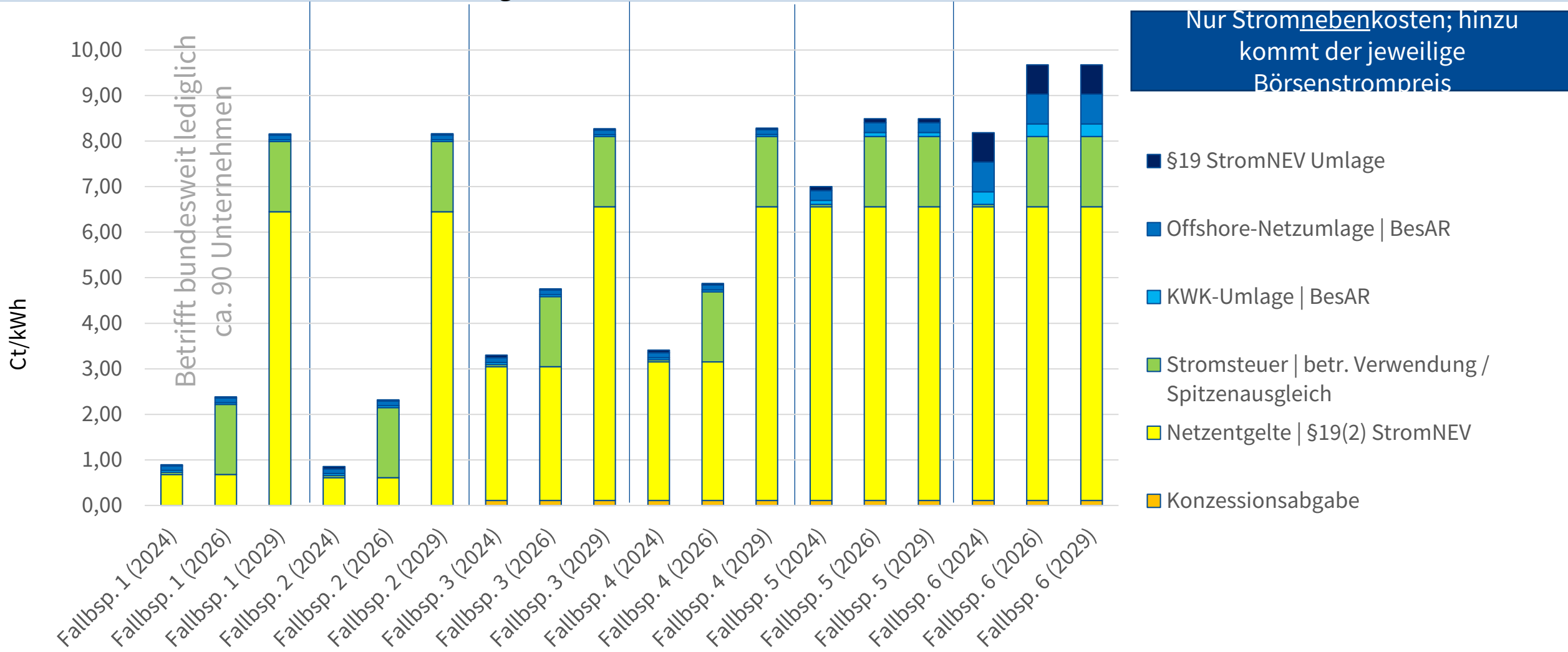
Durchschnittlicher Spotmarktpreis (Baseload)\* [2023: 9,53 ct/kWh; 01-04/2024: 6,62 ct/kWh], SPK (falls einschlägig) verrechnet



# Ausblick Stromnebenkosten: Vergleich der Fallgruppen

## Auslaufen der befristeten Stromsteuersenkung 2026 | Auslaufen der StromNEV 2029

[alle anderen Werte als unverändert angenommen]



→ Mit diesen Stromnebenkosten als Bestandteil der OPEX-Kosten müssen „Transformationsprojekte“ (Elektrifizierung) derzeit berechnet werden; dies führt in der Regel dazu, dass diese nicht wirtschaftlich sind.

# Fazit der Analyse zur Stromkostenentwicklung

- ◆ **Netzentgelte** machen – egal für welche Fallgruppe – eindeutig den größten Anteil der „staatlichen“ Preisbestandteile aus. Bei allen Fallgruppen kam es zu nennenswerten Erhöhungen 2023/24 (auch für Betroffene mit individuellen Netzentgelten).
- ◆ Die Entlastungsmöglichkeit bei der KWKG- und Offshore-Netzumlage (**Besondere Ausgleichsregelung**) bzw. Letztverbrauchergruppe B/C der §19 StromNEV-Umlage führt dazu, dass diese für die betroffenen Fallgruppen keinen signifikanten Kostenbestandteil darstellen.
- ◆ Ob es bei energieintensiven Unternehmen (insb. Fallgruppen 1-4) zu einer Be- bzw. Entlastung kam, hängt vor allem davon ab, ob der **Spitzenausgleich** (und in welchem Ausmaß) zuvor in Anspruch genommen wurde. Dies ist aufgrund der komplexen Ausgestaltung des Instruments mit erheblichen Unsicherheiten verbunden.
- ◆ Selbst bei einer Strompreisentlastung, kann durch den Entfall des **Spitzenausgleichs** im Bereich der **Energiesteuer** sowie durch die Regelungen beim **BEHG** eine Kostenbelastung mit der **gemeinsamen Betrachtung von Strom- und Energie** entstehen.
- ◆ Das Auslaufen der befristeten **Stromsteuersenkung**, insb. aber die Sonderregelungen bei den **Netzentgelten** (§ 19 Abs. 2 StromNEV) hätte **signifikante Auswirkungen auf alle Fallgruppen, insb. bei energieintensiven Unternehmen**, da die vormals vorhandene Entlastungsregelung (Spitzenausgleich) dann nicht mehr zur Verfügung steht.



STROMKOSTENENTWICKLUNG AN FALLBEISPIELEN

# Fallbeispiele im Detail

**Martin Kaspar**

9

# Fallgruppe 1: stromintensives Unternehmen mit/ohne Super-Cap

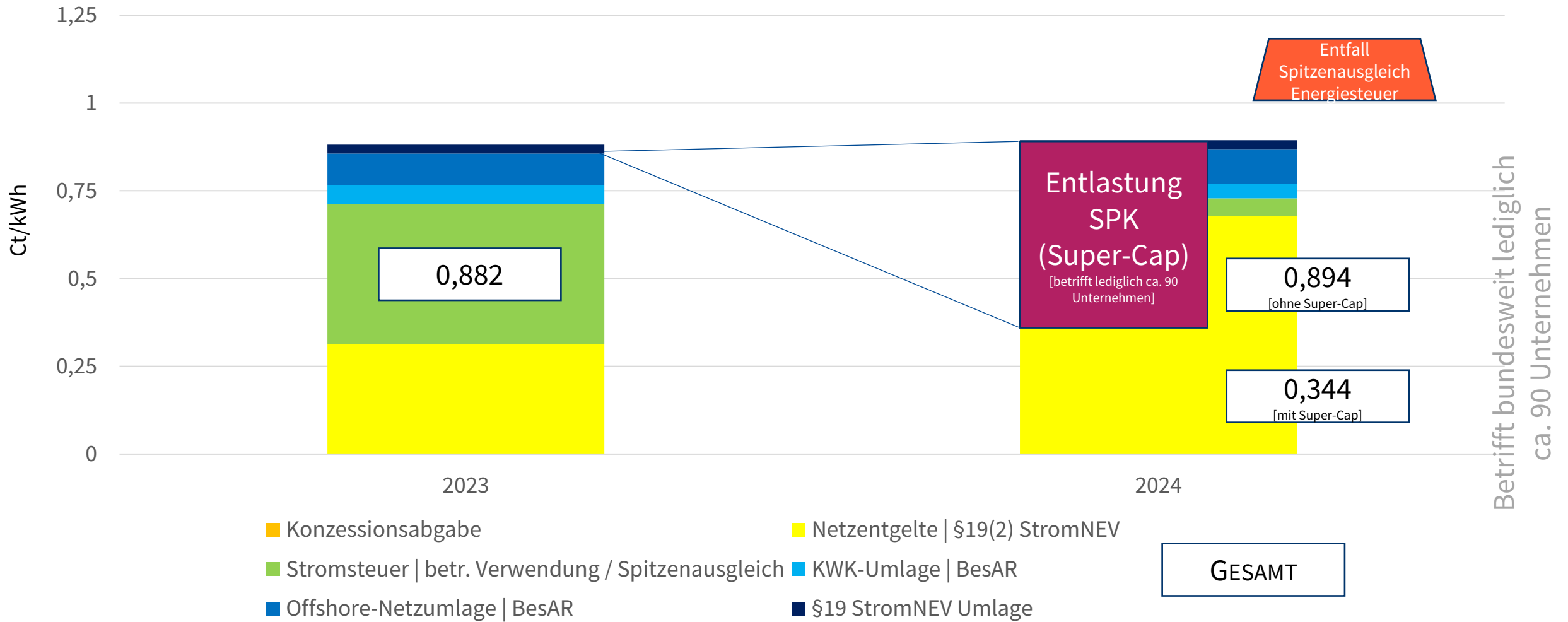
Verbrauch: 1.000 GWh (1.000.000.000 kWh)

Entlastungsmaßnahme	Ja / Nein
<b>Strompreiskompensation (SPK) [inkl. Super-Cap]</b>	<input type="checkbox"/>
Netzentgelte - <b>individuelle Netzentgelte</b> (§19(2)2 StromNEV) <i>[„7.000h-Regel“; Amprion, Höchstspannung &gt; 2.500h/a]</i>	<input type="checkbox"/>
Steuern - Stromsteuer   <b>Spitzenausgleich (2023)</b> - Energiesteuer   <b>Spitzenausgleich (2023)</b>	<input type="checkbox"/>
Umlagen   <b>Begrenzung nach EnFG (BesAR)</b> - KWKG-Umlage - Offshore-Netzumlage	<input type="checkbox"/>

Betrifft bundesweit lediglich  
ca. 90 Unternehmen

# Fallgruppe 1: stromintensives Unternehmen mit/ohne Super-Cap

Verbrauch: 1.000 GWh (1.000.000.000 kWh)



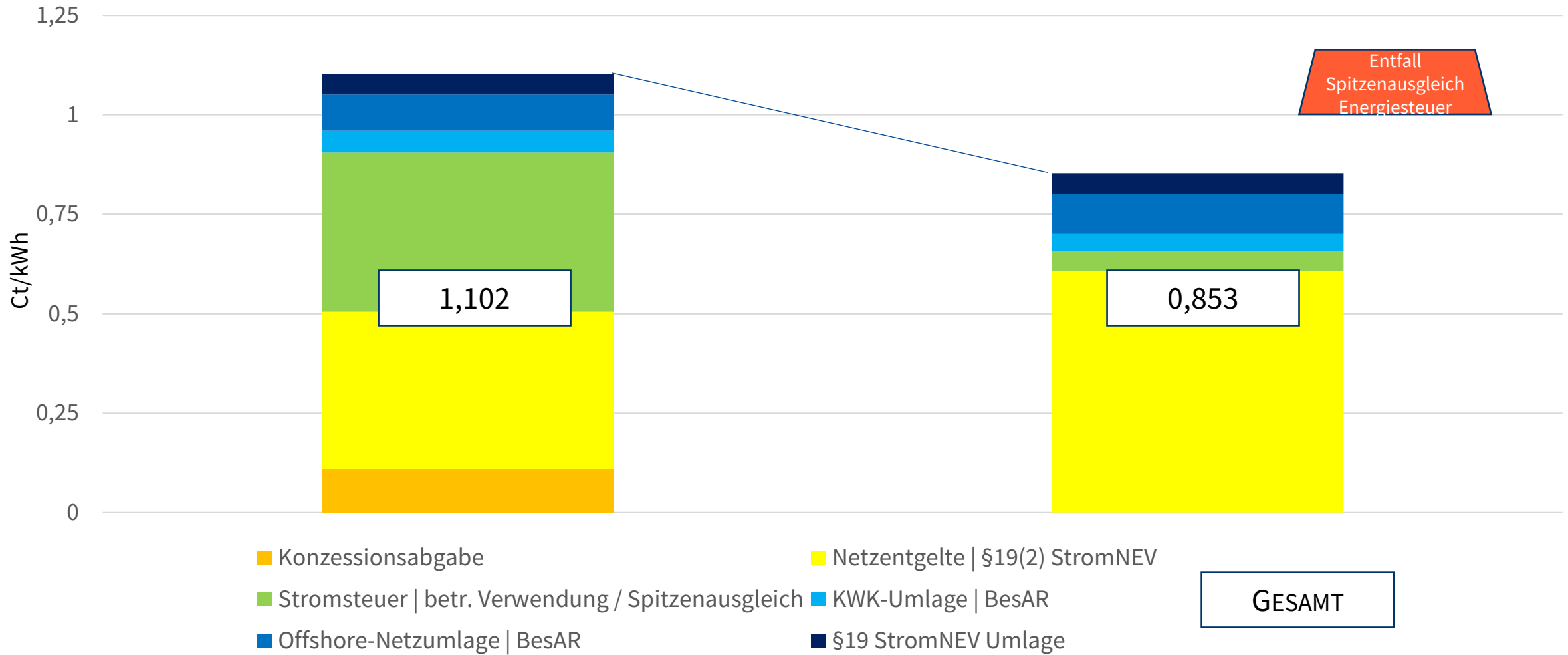
## Fallgruppe 2: energieintensives Unternehmen

Verbrauch: 250 GWh (250.000.000 kWh)

Entlastungsmaßnahme	Ja / Nein
<b>Strompreiskompensation (SPK)</b>	<input type="checkbox"/>
Netzentgelte - <b>individuelle Netzentgelte</b> (§19(2)2 StromNEV) <i>[Ø Westnetz, MitNetzStrom, BayernwerkNetz; Hochspannung &gt; 2.500h/a]</i>	<input type="checkbox"/>
Steuern - Stromsteuer   <b>Spitzenausgleich (2023)</b> - Energiesteuer   <b>Spitzenausgleich (2023)</b>	<input type="checkbox"/>
Umlagen   <b>Begrenzung nach EnFG (BesAR)</b> - KWKG-Umlage - Offshore-Netzumlage	<input type="checkbox"/>

# Fallgruppe 2: energieintensives Unternehmen

Verbrauch: 250 GWh (250.000.000 kWh)



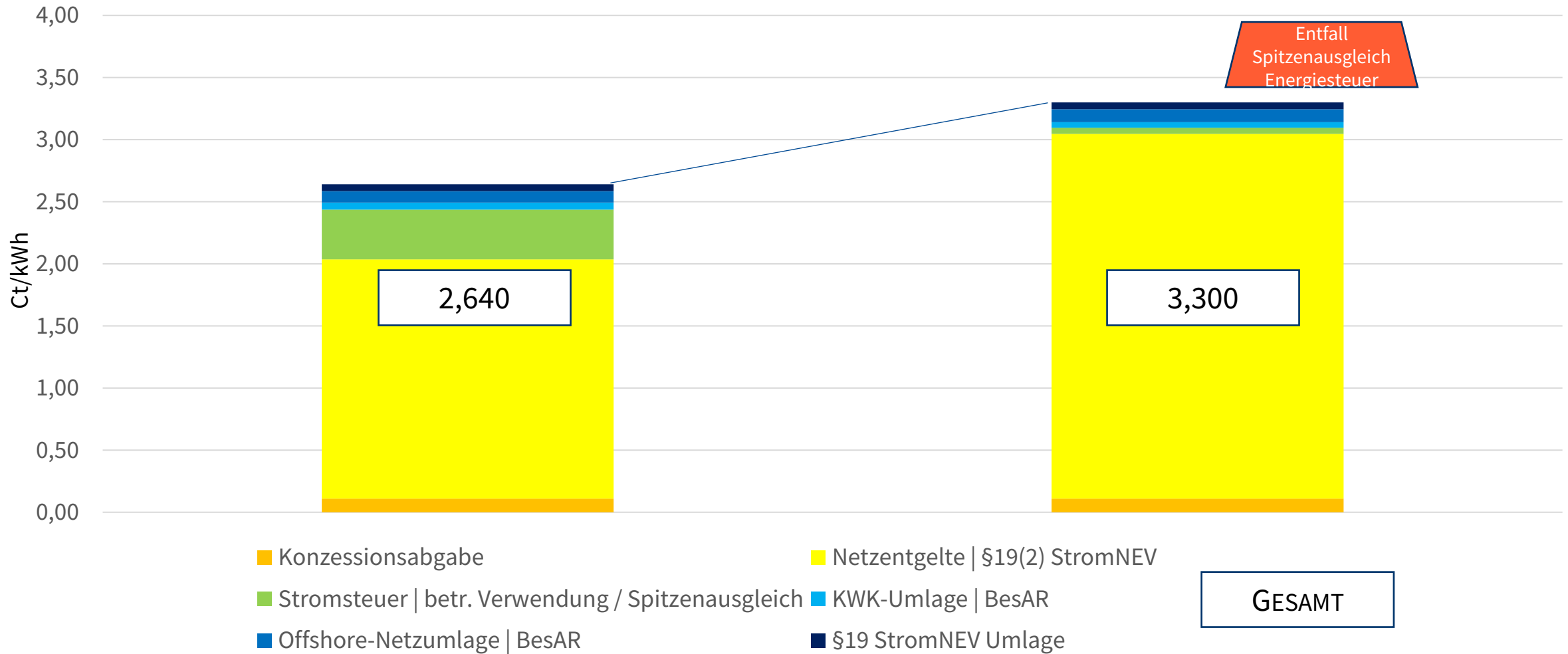
# Fallgruppe 3: energieintensives Unternehmen – a-typische Nutzung

Verbrauch: 100 GWh (100.000.000 kWh)

Entlastungsmaßnahme	Ja / Nein
<b>Strompreiskompensation (SPK)</b>	<input type="checkbox"/>
Netzentgelte - <b>individuelle Netzentgelte</b> (§19(2)1 StromNEV) <i>[Ø Westnetz, MitNetzStrom, BayernwerkNetz; Hochspannung &gt; 2.500h/a]</i>	<input type="checkbox"/>
Steuern - Stromsteuer   <b>Spitzenausgleich (2023)</b> - Energiesteuer   <b>Spitzenausgleich (2023)</b>	<input type="checkbox"/>
Umlagen   <b>Begrenzung nach EnFG (BesAR)</b> - KWKG-Umlage - Offshore-Netzumlage	<input type="checkbox"/>

# Fallgruppe 3: energieintensives Unternehmen – a-typische Nutzung

Verbrauch: 100 GWh (100.000.000 kWh)



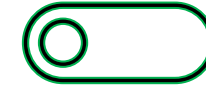
# Fallgruppe 4: energieintensives Unternehmen – hoher Eigenverbrauch

Verbrauch: 70 GWh (70.000.000 kWh)

## Entlastungsmaßnahme

Ja / Nein

**Strompreiskompensation (SPK)**



Netzentgelte

- **individuelle Netzentgelte** (§19(2) StromNEV)

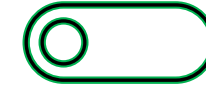
*[Ø Westnetz, MitNetzStrom, BayernwerkNetz; Hochspannung > 2.500h/a]*



Steuern

- Stromsteuer | **Spitzenausgleich (2023)**

- Energiesteuer | **Spitzenausgleich (2023)**



Umlagen | **Begrenzung nach EnFG (BesAR)**

- KWKG-Umlage

- Offshore-Netzumlage

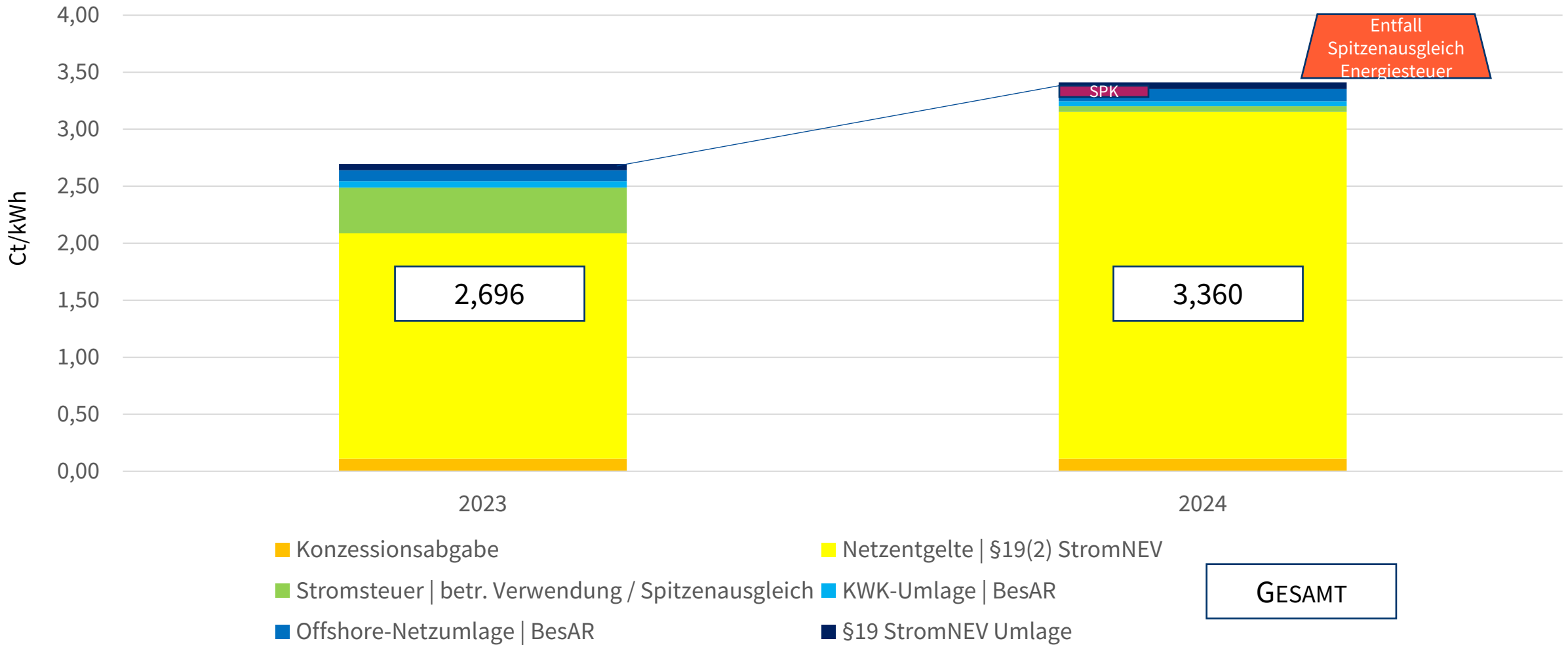
- §19 StromNEV-Umlage





# Fallgruppe 4: energieintensives Unternehmen – hoher Eigenverbrauch

Verbrauch: 70 GWh (70.000.000 kWh)



# Fallgruppe 5: energieintensiver Mittelständler

Verbrauch: 10 GWh (10.000.000 kWh)

## Entlastungsmaßnahme

Ja / Nein

**Strompreiskompensation (SPK)**



Netzentgelte

- **individuelle Netzentgelte** (§19(2) StromNEV)

*[Ø von ÜNB kommunizierte durchschnittliche Netzentgelte]*



Steuern

- Stromsteuer | **Spitzenausgleich (2023)**

- Energiesteuer | **Spitzenausgleich (2023)**



Umlagen | **Begrenzung nach EnFG (BesAR)**

- KWKG-Umlage

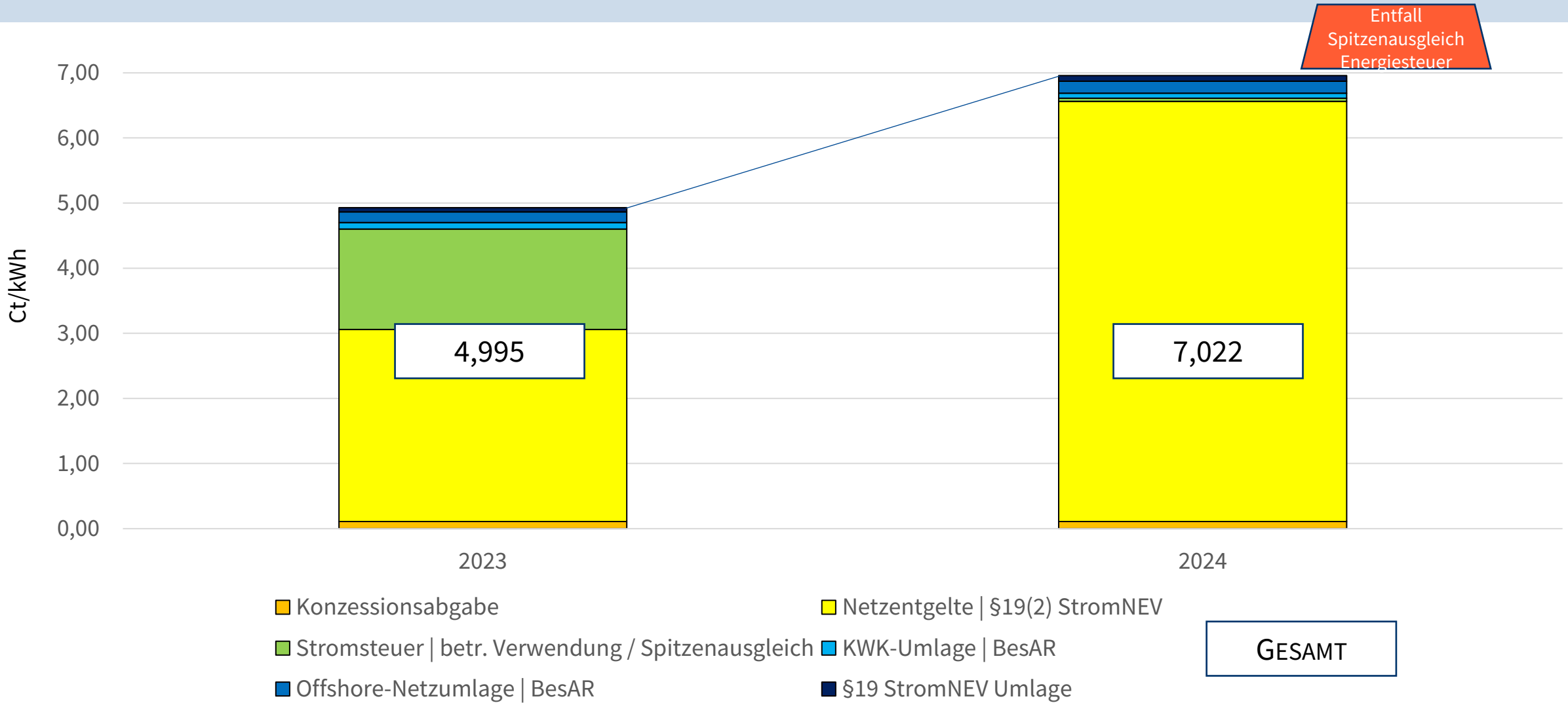
- Offshore-Netzumlage

- §19 StromNEV-Umlage



# Fallgruppe 5: energieintensiver Mittelständler

Verbrauch: 10 GWh (10.000.000 kWh)



## Fallgruppe 6: KMU (z.B. Maschinenbau, Bäckerei)

Verbrauch: 0,1 GWh (100.000 kWh)

### Entlastungsmaßnahme

Ja / Nein

**Strompreiskompensation (SPK)**



Netzentgelte

- **individuelle Netzentgelte** (§19(2) StromNEV)

*[Ø von ÜNB kommunizierte durchschnittliche Netzentgelte]*



Steuern

- Stromsteuer | **Spitzenausgleich (2023)**

- Energiesteuer | **Spitzenausgleich (2023)**



Umlagen | **Begrenzung nach EnFG (BesAR)**

- KWKG-Umlage

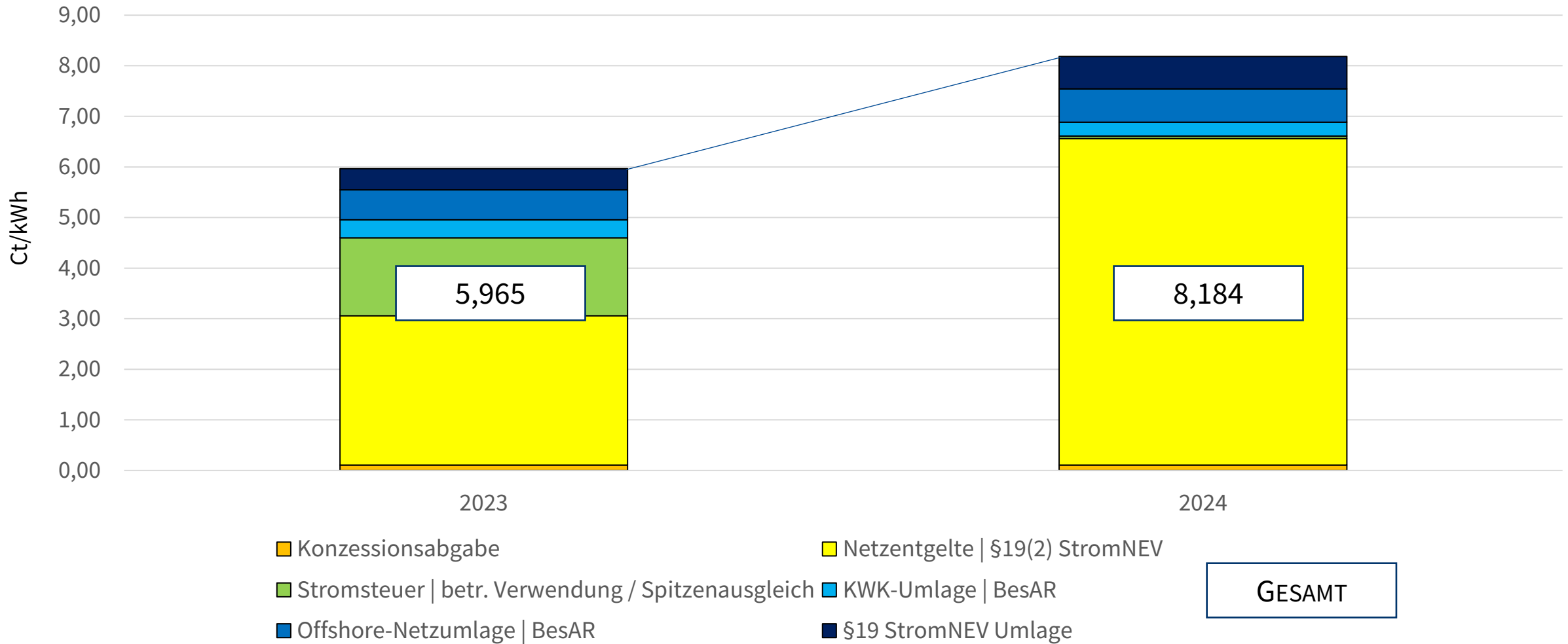
- Offshore-Netzumlage

- §19 StromNEV-Umlage



# Fallgruppe 6: KMU (z.B. Maschinenbau, Bäckerei)

Verbrauch: 0,1 GWh (100.000 kWh)



ANLAGE

# Annahmen und Erläuterungen

**Martin Kaspar**

22

# Annahmen und Erläuterungen

## Netze

## Annahme / Erläuterung

### Konzessions- abgabe

0,00 bzw. 0,11 ct/kWh (2023/24)

(Quelle: § 2 Abs. 3 Nr. 1 und Abs. 4 Konzessionsabgabenverordnung, KAV)

- Einige Großverbraucher sind nicht an kommunale Netze angebunden, so dass die Konzessionsabgabe für diese nicht relevant ist.
- Für viele Sondervertragskunden greift in 2024 die Sonderregelung aus § 2 Abs. 4 KAV, welches die schlechte Konjunktur 2022 widerspiegelt.
- Unberücksichtigt bleiben (wenige) Einzelfälle, bei denen ein Unternehmen mit der jeweiligen Standortgemeinde gesonderte Regelungen getroffen hat.

# Annahmen und Erläuterungen

## Netze

## Annahme / Erläuterung

### (individuelle) Netzentgelte (§19(2) Satz 2 StromNEV)

→ Fallbeispiele 1 und 2

3,12 ct/kWh (2023) → 6,43 ct/kWh (2024) [reguläre NE]

Annahmen und Werte für individuelle Netzentgelte beim jeweiligen Fallbeispiel aufgeführt.

(Quelle: § 19 Abs. 2 StromNEV)

→ Für „individuelle“ Netzentgelte (abhängig von den individuellen Kosten eines sog. physikalischen Pfads / Entfernung Abnahmestelle vom Kraftwerk), wurde vereinfachend angenommen, dass diese Kosten niedrig genug sind, dass das **Mindestnetzentgelt** zu zahlen ist; ab Erreichen der 7.000 Benutzungsstunden beträgt dies **20% des herkömmlichen Netzentgelts**.

→ Unberücksichtigt [wg. Geringfügigkeit] bleibt der Preisbestandteil der Netznutzung (Messstellenbetrieb).

→ Ebenfalls schwer zu berücksichtigen ist, dass **nicht sämtliche** (aber in der Regel die stromintensiven) **Standorte** eines Unternehmens von individuellen NE profitieren.



# Annahmen und Erläuterungen

Netze	Annahme / Erläuterung
<p><b>(individuelle) Netzentgelte (§19(2) Satz 1 StromNEV)</b> → Fallbeispiel 3</p>	<p>3,12 ct/kWh (2023) → 6,43 ct/kWh (2024) [reguläre NE] Annahmen und Werte für individuelle Netzentgelte beim jeweiligen Fallbeispiel aufgeführt. (Quelle: § 19 Abs. 2 StromNEV) → Für die „a-typische Nutzung“, wurde vereinfachend angenommen, dass ein durchschnittliches <b>Netzentgelt von 60% des herkömmlichen Netzentgelts</b> zu zahlen sind. → Unberücksichtigt [wg. Geringfügigkeit] bleibt der Preisbestandteil der Netznutzung (Messstellenbetrieb). → Ebenfalls schwer zu berücksichtigen ist, dass <b>nicht sämtliche</b> (aber in der Regel die stromintensiven) <b>Standorte</b> eines Unternehmens von individuellen NE profitieren.</p>

# Annahmen und Erläuterungen

Steuern	Annahme / Erläuterung
<b>Stromsteuer</b>	<p>0,40 ct/kWh (2023) → 0,05 ct/kWh (2024) [mit Spitzenausgleich 2023] 1,54 ct/kWh (2023) → 0,05 ct/kWh (2024) [ohne Spitzenausgleich 2023] (Quelle: StromStG, Abfragen)</p> <p>→ Unberücksichtigt bleiben von der Stromsteuer befreite Strommengen (bspw. gem. §9a StromStG); hier wäre eine durchschnittliche Angabe aufgrund weniger, sehr individueller Sachverhalte kaum möglich bzw. aussagekräftig.</p> <p>→ Für Unternehmen mit Inanspruchnahme des Spitzenausgleichs (2023) konnten <u>bis zu</u> 90% der (nicht bereits nach §9 erstatteten) Stromsteuer in Abhängigkeit der Rentenversicherungszahlungen erstattet werden. Erfahrungswerte haben für energieintensive Unternehmen einen durchschnittlichen Stromsteuersatz von ca. 0,4 ct/kWh ergeben. Hier kann es im jeweiligen Einzelfall auch zu (erheblichen) Abweichungen kommen.</p>

# Annahmen und Erläuterungen

Umlagen	Annahme / Erläuterung
<b>KWKG-Umlage</b>	0,357 ct/kWh (2023) → 0,275 ct/kWh (2024) <small>(Quelle: Netztransparenz, KWKG-Umlage)</small>
<b>Offshore-Netzumlage</b>	0,591 ct/kWh (2023) → 0,656 ct/kWh (2024) <small>(Quelle: Netztransparenz, Offshore-Netzumlage)</small>
<b>BesAR</b>	<p>Die beiden Umlagen können nach §§28ff. EnFG begrenzt werden. Der dann zu zahlende durchschnittliche Preis/kWh ist abhängig vom individuellen Begrenzungsbescheid.</p> <p>→ Berücksichtigt wurden der Selbstbehalt von 1 GWh (§31 Nr. 1 EnFG) sowie eine „reguläre“ Begrenzung auf 15% (§ 31 Nr. 2, Liste 1 [für das Fallbeispiel 5 wurde eine Begrenzung nach Liste 2, damit 25% angenommen]); die Begrenzung nach Bruttowertschöpfung (§31 Nr. 3 EnFG) wurde vernachlässigt; ein Unterschreiten der Mindestschwelle (§31 Nr. 4 EnFG) wurde nicht angenommen.</p>
<b>§19 StromNEV-Umlage</b>	Letztverbr.gr. A (erste GWh): 0,417 ct/kWh (2023) → 0,643 ct/kWh (2024) Letztverbr.gr. B (alles über 1GWh, prod. Gewerbe): 0,050 ct/kWh (2023/24) Letztverbr.gr. C (alles über 1GWh, stromint. prod. Gewerbe): 0,025 ct/kWh (2023/24) <small>Quelle: Netztransparenz, §19 StromNEV-Umlage; § 19 StromNEV Abs. 2 Satz 15)</small>

Zusammen

0,948 ct/kWh (2023)

→ 0,931 ct/kWh (2024)

# Annahmen und Erläuterungen

Strompreis- kompensation	Annahme / Erläuterung
Super-Cap	Wurde „lediglich“ fortgeführt; keine Änderung 2023/24
Entfall Sockelbetrag	0,00 ct/kWh (2023) → - 0,5 ct/kWh (2024) Bei Betrachtung der haushalterischen Veranschlagung (2,8% der SPK-Fördersumme) handelt es sich zwar um eine vernachlässigbare Größe. Durch den <b>kleinen Begünstigtenkreis (ca. 90 Unternehmen)</b> lohnt bei diesen dennoch eine Betrachtung; eine Berechnung ist hier aber nicht möglich (da bspw. abhängig von Bruttowertschöpfung), daher pauschaler Ansatz
Entfall Selbstbehalt	0,00 ct/kWh (2023) → - 0,05 ct/kWh (2024) → 1 GWh * 83,59 EUR (EUA-Preis 2023) * 0,72 (CO2-Emissionsfaktor) = 60.185 EUR / Anlage → 6,02 ct/kWh [für die 1 GWh] Bei einem Verbrauch energieintensiver Unternehmen [z.B. 70 GWh] handelt es sich hierbei um eine vernachlässigbare Größe (1,5%); bei Betrachtung der haushalterischen Veranschlagung ergibt sich ein ähnliches Bild (1,26% der SPK-Fördersumme); daher pauschaler Ansatz

# Zur Erinnerung: zahlreiche energieintensive Sektoren / Unternehmen fallen nicht in den Begünstigtenkreis der Strompreiskompensation

Strompreis- kompensation NACE-Code	<b>Begünstigte Sektoren (Energieintensive Industrien – EID)</b> <i>Leitlinien für bestimmte Beihilfemaßnahmen im Zusammenhang mit dem System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten nach 2021 (2020/C 317/04)</i>
<u>Papier</u> [NACE Code 17]	17.11-12 Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe
<u>Chemie</u> [NACE Code 20,21]	20.13 Herstellung von sonstigen anorganischen Grundstoffen und Chemikalien 20.11.11.50 Wasserstoff 20.11.12.90 Anorganische Sauerstoffverbindungen der Nichtmetalle 20.16.40.15 Polyethylen in Primärformen
<u>Metalle / NE-Metalle</u> [NACE Code 24, 25]	24.10 Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen 24.42-45 Erzeugung und erste Bearbeitung von Aluminium, Blei, Kupfer, Zink, Zinn und sonstigen NE-Metallen 24.51 Eisengießereien
<u>Glas</u> [NACE Code 23]	23.14.12.10 und 30 Matten und Vliese aus Glas <i>[Hinweis: betrifft in DE lediglich ca. 1-2% der prod. Unternehmen]</i>
<u>Baustoffe</u> [NACE Code 23]	-

# Annahmen und Erläuterungen

Sonstiges	Annahme / Erläuterung
<b>Energiesteuer</b>	Keine Auswirkungen auf die Stromkosten, aber auf die gesamte Energiekostenbelastung eines Unternehmens, insb. der erdgasintensiven, chemischen Industrie. Der ersatzlose Entfall des Spitzenausgleichs (führt zu einem Anstieg des Steuersatzes von 2,07 €/MWh auf 4,12 €/MWh) sollte mit bedacht werden.
<b>BEHG</b>	Ebenfalls keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Stromkosten, aber auf die gesamte Energiekostenbelastung haben → sowohl der angepasste / erhöhte BEHG-Festpreis (30 EUR/tCO <sub>2eq</sub> → 45 EUR/tCO <sub>2eq</sub> ) <i>[dieser wird für ETS1-Anlagen i.d.R. im Rahmen der BEDV verrechnet]</i> → als auch die erstmalige Aufnahme (2024) von Sonderabfallverbrennungsanlagen (SAVen) ins BEHG, die insbesondere von Unternehmen der chemischen Industrie bzw. Chemie-/Industrieparks betrieben werden